

Die Blockchain erreicht die Immobilienwelt

30.06.2019

Die erste Immobilientransaktion in einer Blockchain wurde am 1. Mai im Schweizer Krypto-Tal in Zug abgeschlossen. Dieser Tausch von Token ist vielversprechend, denn diese neue Technologie scheint die Lösung der Zukunft zu sein, um Transaktionen im Immobiliensektor zu erleichtern.

Bundesrat Ueli Maurer sagte: "Die Schweiz ist sehr gut positioniert, um von der Blockchain-Technologie zu profitieren. Dank des jüngsten Berichts über die Blockchain werden wir unseren Rechtsrahmen für die Branche noch verbessern können. Diese regulatorischen Änderungen werden die Schweiz für potenzielle neue Akteure noch attraktiver machen....". Es scheint in der Tat, dass die Schweiz einige gute Karten zu spielen hat zumal sie in diesem Bereich schon mehrmals eine Pionierrolle hatte.

Die Blockchain ist nicht mehr nur das neueste Schlagwort in der Welt der Technik oder ein einfaches Phänomen, sie hat den Schritt in die Unternehmenswelt getan und könnte unsere derzeitigen Arbeitsweisen verändern. Hinter diesem etwas barbarischen Begriff der Tokenisierung von Immobilienvermögen, d. h. dem Tausch von digitalisierten Gütern in Form von Token, verbergen sich versteckte kollektive Investitionsmechanismen, die es ermöglichen, Transaktionsregister, sogenannte "Smart Contracts", ohne das Zutun eines Dritten automatisch auszuführen

Es ist daher leicht vorstellbar, welche vielen Vorteile die Tokenisierung für die Hausverwaltung mit sich bringen könnte. Unabhängig davon, ob es sich um Makler, Immobilienmakler oder Gläubiger handelt, könnten alle die an dieser Art des Glücksspiels von Immobilien beteiligt sind davon profitieren. Um in diese Richtung zu gehen, prüft die Schweiz bereits die Möglichkeit, mit der Blockchain den Kataster und andere Grundbücher zu ersetzen.